Giesserei Chor

Konzert «Heimaten»

Lieder von John Rutter, Michael von der Heide, Roma - Lieder
Konstantin Wecker, Ladysmith Black Mambazo, Ton-Steine-Scherben
John Lennon, Schweizer Medley, André Stürzinger, Haiti, Frankreich

Chorleitung: Martin Lugenbiehl
Diego Bacchetta - Klavier, Walter Kübler - Tenorhorn

Sa 21.05.22 20:00 Ref.Kirche Wülflingen
So 22.05.22 17:00 Ref.Kirche St.Arbogast Oberwinterthur

Kontakt & Reservation: info@stimmeundchor.de, Kollekte

Benefiz Konzert für «SAO - Frauen auf der Flucht
Bashira, Lesbos

Heimaten!

Die Einen laufen bei dem Wort Heimat weg und möchten nichts davon wissen.
Für die Anderen bedeutet es Geborgenheit und Sicherheit.
Von den Dritten wird es als Kampfbegriff gegen Demokratie benutzt.
Und die Vierten meinen damit ihre «Liebe» zum Vaterland oder zur Nationalmannschaft.
Macht es überhaupt Sinn, diesen Begriff zu benutzen und sich nicht von den Nationalisten missbrauchen zu lassen oder ist dies gar nicht möglich?
Wann wird die Schweiz auch Heimat für die 25 % ohne Schweizer Pass? Wann für diejenigen mit Schweizer Pass, aber Wurzeln in einem anderen Land?
Je mehr wir nachfragten und diskutierten, stellten wir fest, dass es für die Einzelnen auch verschiedene Heimaten gibt und der Begriff sich für jeden anders füllt.
Pflegen wir das Gemeinsame und nicht das Trennende!
Fördern wir die Liebe, nicht den Hass! ONE WORLD!

Programm:

Heim / Daheim			
Home is a special kind of Feeling	Klavier	John Rutter	S. 3
Hinterem Berg		Ch. Lauterburg, M.v.d.Heide	S. 3
Heimat Region Heimatland			
Schweizer Medley		Trad. Schweizer Sprachregionen	S. 4
Ich bin ein Schweizerknabe	(Männer)	Trad. & Aernschd Born	S. 5
Ciao, Ciao Svizzera	(Frauen)	André Stürzinger	S. 5
Serenata para la Tierra		Maria E. Welsh, Argentinien	S. 6
Haiti Cherie	Percussion	Trad. Haiti	S. 7
Vaterland II	Klavier	Konstantin Wecker	S. 8
P A U S E			
Heimatlos			
Homeless	Percussion	Paul Simon & Ladysmith Black Mambazo	S. 9
Roma - Lieder: Dzas Cali Famelija & Nane Cocha	Klavier, Tenorhorn	Trad. Roma	S. 10
Fernweh			
Is Wayt der Weg	Klavier	Jiddisch	S. 11
Was kann Heimat sein?		**Text und Lied-Collage**	**S. 12**
Meine Heimat die Erde			
Mein Name ist Mensch	Klavier	Ton, Steine, Scherben	S. 13
Imagine	Klavier	John Lennon	S. 14
ZUGABE			
On écrit	Klavier	United Kids	S.15

Home is a special kind of feeling

John Rutter

Home is a special kind of feeling,
a feeling of a place where you belong.
A feeling, that the world is left behind
you.

Like a shelter from your care, that
seems to want you to be there.
Home is that special kind of feeling,
the feeling, that you've made it all
your own.

Somewhere which you
know is really your place,
a place for living, your special place,
your home.

Heimat ist ein besonderes Gefühl

Ein Gefühl von einem Ort, an den du
gehörst:
In dem Gefühl, dass die Welt hinter
dir zurückbleibt.
Wie ein Schutz vor deiner Obhut
das scheint zu wollen, dass du da bist.

Zuhause ist das besondere Gefühl,
das Gefühl, dass du es dir selbst ge-
macht hast, irgendwo, von dem du
weisst, dass es wirklich dein Platz ist.
Ein Ort zum Leben,
dein besonderer Ort, dein Zuhause.

*Rutter (*1945) gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten populärsten englischen Komponisten von Chor- und Kirchenmusik.*

Hinterem Berg

Michael von der Heide/ Christine Lauterburg

Wo dä Winter hät sis Chleid
uf diä goldige Matte gleit
Sind Vater und Mueter zu mer cho
Händ mi it Arme gno
Truurig händ si zu mer gseit
Bürschtli los, äs isch sowiit
Zum wüsse wie dis Herzli schlot
muesch it Fremdi go

Über Stock und über Stei
bin i furt vo dehei
Gwundrig uf di wiiti Wält
mit Anke und echli Gäld
Tag für Tag bin i wiiter cho
Da häts es paar den wunder gno
Wo me söttigi Chleider treit
Da han ich ine grad gseit

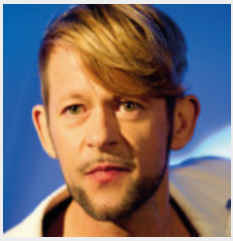
Döt hinderem Berg und änet em See
Döt bin ich dehei, Ja hinderem Berg und
änet em See, vo dötte chum i her.
Ja hinderem Berg und änet em See,
Döt bin ich dehei, Ja hinderem Berg und
änet em See, Vo dötte chum i her.

Tue Lieder singe, s' git chli Gäld
Doch unden isch anderi Wält, Sache won
i no nie ha gseh, lüchted farbig und
schön,
Dä Tag isch churz und au d' Nacht,
Längwili häts scho lang nüme gmacht, Di
ganzi Wält in einere Hand, d'Fründe
immer debi.

Immer schnäller, immer meh,
D' Göfe da händ scho alles gseh, Alli
Mänsche da sind gliich,
Di einte nume chli meh,

So vill Fründe und doch elei,
Di ganzi Wält bi
mir dihei,
Ziit zum zrugg it
Heimet go
Ich weiss jetzt wini i
mi schlo.

Döt hinderem
Berg...



Michael von der Heide

Schweizer Medley

Traditionell (Luegid von Bärg und Tal, Chara lingua de la mamma, alles Leben strömt aus dir, La Haut sur la montagne, Vieni sulla barchetta, Tritts im Morgenrot daher)

Lueged vo Bärg und Tal, flieht scho der Sunnestrahl, luegid, uf Auen und Matte
Wachse die dunkele Schatte.
D'Sunn uf de Bärge no stoht!
O wie sy d'Gletscher so rot!
O wie sy d'Gletscher so rot, so rot.

Chara lingua da la mamma,
Tü so nor rumantsch ladin,
Tü fa vel la dut scha, lam ma,
o co tam eu sain za fin!
In teis suns, cur eir' in chüna,
m'ha la mamma charezza,
E chanzuns da l'Engiadina in l'u raglia
M'ha chanta,
E chan zuns da l'Engiadina in l'uraglia m'ha chanta.

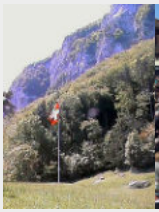
Alles Leben strömt aus dir, alles Leben strömt aus dir.
Und durch wallt in tausend Bächen, und durch wallt in tausend Bächen
Alle Welten , alle sprechen, alle sprechen

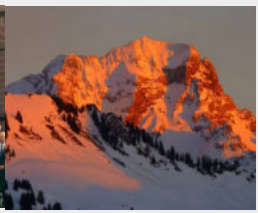
La-haut sur la montagne, létait un vieux chalet.

Vienni sulla barchetta. Vien morettina, vien! Guarda che bianca luna, guarda che ciel seren!

Trittst im Morgenrot daher, seh' ich dich im Strahlenmeer, dich , du Hocherhabener, Herrlicher!
Weisses Kreuz auf rotem Grund unser Zeichen für den Bund
Freihit, Unabhängigkeit Frieden. Croce bianca unità, campo rosso libertra, equità.

Auf der Suche nach Liedern für das Programm wurde schnell klar, dass traditionelle «Heimat»-Lieder aus den vier Landesteilen allein aus dokumentarischen Gründen nicht fehlen dürfen. Und so fehlt nicht die heimliche Hymne der Schweiz «Lueget vo Bärg und Tal». Und die echte Hymne mit im 2.Teil einem demokratisierten Text, der in der Schweiz noch keine Mehrheit gefunden hat. Pathos ist immer noch verknüpft mit Gefühlen, die an dem Begriff Heimat hängen. Das alles hat mit der aktuellen Schweiz kaum zu tun: Keine Autobahnen, keine Fabriken, keine Strom- und Natelmasten, keine Computer.
Aber eben: Ist es denn nicht viel schöner ohne?!





Ich bin ein Schweizerknabe

Traditionell und von Aernschd Born

1. Ich bin ein Schweizerknabe und hab die Heimat lieb, wo Gott in hohen Firnen, den Freiheitsbrief uns schrieb.
Der Berge wunderbare Pracht, die zieht mich an mit Zaubermacht. Ich bin ein Schweizerknabe und hab die Heimat lieb.
Hali halihali hali ho, holi ho ho.

2. Ich bin ein Schweizeknabe, bin allen Menschen gut, es liegt die Herzensgüte ja schon im Schweizer Blut,
Wie wäre sonst in Berg und Tal der Freude lauter Widerhall? Ich bin ein Schweizer Knabe und hab die Heimat lieb.

Strophen von Aernschd Born

Aernschd Born

1. Ich bin ein Schweizerknabe und hab die Heimat lieb. An Kuhmilch ich mich labe und an dem Herdentrieb.
Die Kühe die sind lila, die Schweizermesser scharf, ein Schweizer Fussballspieler auch in Deutschland spielen darf.

3. Die Schweiz ist eine Insel mit Ausland Rundherum, ist nicht für Kunz und Hinzel ist nur für's Schweizertum.
Und unsre Waffenberge geh'n in die weite Welt. Und auch die Schweizersärge vermehren unser Geld.

Ciao, ciao, Svizzera

André Stürzinger

1. D'Nase platt as Fänschter truckt,
fahrt es chlises Meitli furt,
truurig luegt es zrugg ond schluckt
zweimal liislig läär.
Träne rolled übers Gsicht, Papi, seit es,
isch es wahr, müend mer würkli usegah,
gits e keis vilicht?
Chorus: Ciao, ciao Svizzera, ciao mia Patria, Ciao, ciao Svizzera,
wänd ihr mich nümme ha?

André Stürzinger

2. I de Schuel, da wüsseds nüt, dass Ich nümme zrugg cho chan
zrugglah mues ich alli Lüüt, won ich gärn gha han.
Will im Pass kei Chrüzli stönd, ond mir drum kei Schwizer send
törf ich nümme si mit Chind, wo mich guet verstönd.

3. Wieso mir plötzlich furtgah müend, chani spöter nie verstah
wieso si unterscheide tüend, fremd ond eigni Chind.
Gits denn zweifach Sorte Lüüt i dem schöne Schwizerland meined si ich hegi nüt gärn gha i dem Land?

Serenata para la tierra de uno

Maria Elena Welsh - Argentinien

Porque me duele si me quedo
Pero me muero si me voy
Por todo y a pesar de todo, mi amor
Yo quiero vivir en vos

Por tu decencia de vidala
Y por tu escándalo de sol
Por tu verano con jazmines, mi amor
Yo quiero vivir en vos

Porque el idioma de infancia
Es un secreto entre los dos
Porque le diste reparo
Al desarraigo de mi corazón

Por tus antiguas rebeldías
Y por la edad de tu dolor
Por tu esperanza interminable, mi amor
Yo quiero vivir en vos

Para sembrarte de guitarra
Para cuidarte en cada flor
Y odiar a los que te castigan, mi amor
Yo quiero vivir en vos

Porque el idioma de infancia
Es un secreto entre los dos
Porque le diste reparo
Al desarraigo de mi corazón

Frine: Porque me duele si me quedo
Pero me muero si me voy
Por todo y a pesar de todo, mi amor
Yo quiero vivir en vos

Serenata para la tierra de uno

Warum schmerzt es mich, wenn ich bleibe
aber ich sterbe wenn ich gehe,
deshalb und trotz alledem,
mein Geliebtes, ich möchte auf dir leben

Wegen deines Lebensanstandes
und wegen deines Sonnenskandals,
wegen deines Sommers mit Jasmin, mein Geliebtes,
möchte ich auf dir leben.

Weil die Sprache meines Kindheit
ein Geheimnis zwischen uns beiden ist,
weil du mein entwurzeltes Herz
gestärkt hast.

Wegen deines vergangenen Widerstandes
und wegen des Alters deines Schmerzes,
deiner unendlichen Hoffnung, mein Geliebtes
möchte ich auf dir leben.

Um mit der Gitarre säen um dich
in jeder Blume zu behüten,
und die zu hassen, die dich schädigen, mein Geliebtes,
möchte ich auf dir leben.

Maria Elenea Welsh

María Elena Walsh (1. Februar 1930 in Ramos Mejía, Buenos Aires; † 10. Januar 2011 in Buenos Aires) war eine argentinische Schriftstellerin und Journalistin. Die Tochter eines Engländers schrieb mit 17 Jahren ihr erstes Buch. Von 1952 bis 1956 lebte die freisinnige Schriftstellerin im Pariser Exil, da ihr unter der faschistischen Regierung Peróns Repressionen drohten. In Paris trat sie u. a. zusammen mit Leda Valladares († 2012) als Duo auf und sang argentinische Folklore. Nach der Rückkehr hatte sie bis zur Wiedereinführung der Demokratie 1983 ständige Konflikte mit der Zensurbehörde der Militärdiktatur. Seit 1959 schrieb sie neben Lyrik auch Drehbücher, Theaterstücke, Lieder, vor allem Kinderlieder, die in Argentinien weite Verbreitung fanden. Auch Mercedes Soza hat dieses Lied oft gesungen.*

Haiti Cherie

Ayiti cheri pi bon peyi pase ou nanpoin
Fò moin te qui-teou pu moin te capb' compren vale ou.
Fo moin te lesscou poum' te ka apprecieou,
Poum senti vraiment tout ga ou te ye pou moin.
Gain bon solei, bon nivie' et bon brevage,
Gain bon pie' bois nou toujou join' bon l'ombrage.
Gain bois i-rent qui ba nous bois ti fraicheur.
Haiiti messieurs ce ioun pays qui m'est che.

Haiti Cherie, du bist ein gesegnetes Land. Ich musste erst fortgehen, um deinen Wert zu verstehen. Ich verehre dich, seit ich dich verlassen musste. Jetzt kann ich erst richtig spüren, was du mir bedeutest.

Hier gibt es freundlichen Sonnenschein, schöne Strände und lieblichen Mondschein.
Unter einem Baum gibt es immer Schatten, eine leichte Brise kann dich kühlen. Haiti ist ein Land, das mir sehr teuer ist.

Haiti *war nach der französischen Kolonialzeit der erste unabhängige Staat der Karibik. Es ist das einzige Land des amerikanischen Doppelkontinents, das zu den am wenigsten entwickelten Ländern der Welt gezählt wird.*

Zur schwachen Wirtschaft kommt eine instabile politische Lage mit zahlreichen Unruhen, weshalb seit Mitte der 1990er-Jahre über drei Millionen Haitianer ausgewandert sind. Haiti liegt auf der Insel Hispaniola der Großen Antillen zwischen dem Atlantik und der Karibik.

Die anderen 2/3-tel der Insel gehören zur Dominikanischen Republik. Hauptstadt von Haiti ist Port-au-Prince.
Ein weiteres schweres Schicksal trägt Haiti als Erdbebenregion. 2010 starben bei einem schweren Beben bis zu 500 000 Menschen. Am 14.8.21 wurde Haiti wieder von einem schweren Beben heimgesucht mit über 2'000 Toten.

Harry Belafonte
(Geb. 1927 in Harlem, New York City)

hat dieses Lied bekannt gemacht. Er ist ein US-amerikanischer Sänger, Schauspieler und Entertainer.

Darüber hinaus ist er für sein politisches und soziales Engagement als Bürgerrechtler und UNICEF-Botschafter bekannt.

Rara ist eine Art von Festivalmusik, die aus dem karibischen Staat Haiti stammt und hauptsächlich während der österlichen Karwoche bei Straßenumzügen gespielt wird. Hauptbestandteil der Musik sind zylindrische Bambus- oder Metalltrompeten (*vaksen*), die oft aus Kaffeedosen recycelt werden. Zudem finden Trommeln, Maracas, Güiras, Güiros und Metallglocken Verwendung.

Kompa ist eine haitianische Musikrichtung, in der spanische und französische Musikelemente mit afrikanischen Rhythmen und kreolischen Gesängen kombiniert werden. Es ist eine moderne Form der traditionellen haitianischen Volksmusik, auch bekannt als Méringue, die schon seit dem frühen 19. Jahrhundert verbreitet war.

Bild oben: Laku mizik, bekannte Band in Haiti

Vaterland Nr. 2 - Konstantin Wecker

1. Was ist das nur, ein Vaterland -
in welchen Grenzen wohnt es,
in denen wie vor hundert Jahr´n?
Wen hasst es, wen verschont es?
Und was verbindet uns mit ihm,
sein Reichtum, seine Siege?
Wie schnell hat man ihm doch verziehn
die Toten und die Kriege.

2. Was lässt mich stolz sein auf ein Land,
nur weil es nicht so arm ist
wie andre, wo´s vielleicht dafür
dem Volk im Herzen warm ist?
Und hätte nicht ein Mutterland
- ich weiß das gibt es nicht -
für alle die ihm anvertraut
ein lieberes Gesicht?
Was ist das nur, ein Vaterland?

3. Was ist das nur, ein Vaterland,
ist es dein Fleisch und Blut?
Macht es dir, wenn du rebellierst
zum freien Denken Mut?
Ist es ein Vater, der dich stets
auch über Klippen führt
oder ein sturer alter Mann,
der dir den Hals zuschnürt?

4. Willst du an dieses Vaters Hand
wirklich in schweren Zeiten
voll Zuversicht zu diesem Band
durch Höhn und Tiefen schreiten?
Liebt dich denn dieser Vater auch?
Wie wirst du ihn beerben?
Lässt er dich ohne Eifersucht
wirklich erwachsen werden?
Vom Untertan zum Bürger werden?

5. Genügt es denn nur Kind zu sein,
dass man sich erst beschwert,
wenn einen dieser Vater Staat
nicht wie gewohnt ernährt?
Und müssten wir nicht endlich auch
den Vater uns erziehen,
ihn fordern mit Ideen, mit
Visionen, Utopien?

6. Was soll das noch, ein Vaterland
in den vernetzten Zeiten?
Wollen wir denn wirklich immer noch
um Blut und Rasse streiten?
Nicht spreche ich von **Heimat**,
ihren Kindheitszauberorten,
den Klängen, den Gerüchen,
all den wohlvertrauten Worten.

Und Heimat ist doch überall,
wo man sich damit segnet,
dass man, für Augenblicke nur,
sich endlich selbst begegnet.
Nur dieses arg missbrauchte Wort
lässt sich für mich nicht fassen.
Ich kann den Ausdruck Vaterland
nicht lieben und nicht hassen.

Und glaubt mir Freunde, mir genügt
mein Vater zur Genüge.
EIN GANZES LAND ALS VATER WAR
SCHON IMMER EINE LÜGE.

Konstantin Wecker ist ein Urgestein der deutschen Liedermacher und ist für sein politisches Engagement bekannt. Zu seinen bekanntesten Klassiker gehören „Willy“, „Genug ist nicht genug“, „Wenn der Sommer nicht mehr weit ist“. Er engagiert sich gegen Rechstextremismus und für Toleranz und Weltoffenheit.

Homelesss

Ladysmith Black Mambazo,
Paul Simon

Emaweni webaba, Silale maweni
Webaba silale maweni ....
Homeless, homeless
Moonlight sleeping on a midnight lake
Homeless, homeless ...
Moonlight sleeping on a midnight lake

And we are homeless, homeless, homeless
The moonlight sleeping on a midnight lake
Zio yami, zio yami, nhliziyo yami
Nhliziyo yami amakhaza asengi bulele
Nhliziyo yami, nhliziyo yami

Too loo loo, too loo loo ....Strong wind destroy our home
Many dead, tonight it could be you ..
And we are homeless, homeless
Moonlight sleeping on a midnight lake
Somebody say ih hih ih hih ih
Somebody sing hello, hello, hello
Somebody say ih hih ih hih ih
Somebody cry why, why, why?
Yitho omanqoba (ih hih ih hih ih) yitho omanqoba, Esanqoba lonke ilizwe
Esanqoba phakathi e England ..
Esanqoba phakathi e LondonSomebody say ih hih ih hih ih

Somebody sing hello, hello, hello
Somebody say ih hih ih hih ih
Somebody cry why, why, why?
Kulumani, Kulumani sizwe
Singenze njani
Baya jabula abasi thanda yo

Obdachlos

Starker Wind zerstört unser Zuhause
Viele Tote, heute Nacht könnten Sie es sein. Starker Wind, starker Wind
Und wir sind obdachlos, obdachlos
Mondschein, der auf einem Mitternachtssee schläft
Obdachlose, Obdachlose
Mondschein, der auf einem Mitternachtssee schläft..
Jemand sagt ih hih ih hih ih
Jemand singt Hallo, Hallo, Hallo
Jemand weint warum, warum, warum?
Jemand sagt ih hih ih hih ih
Jemand singt Hallo, Hallo, Hallo
Jemand sagt ih hih ih hih ih
Jemand weint warum, warum, warum?

In den 70er Jahren etablierten sich Ladysmith Black Mambazo als erfolgreichste A Cappella Gruppe Südafrikas.

Der internationale Durchbruch kam in den späten 80ern durch ihre Zusammenarbeit mit Paul Simon auf dem bekannten Graceland Album, welches sich über 16 Millionen mal verkaufte.

Dzas Cali Famelija

Wir gehen zusammen

(Roma Lied aus Osteuropa)

Wir gehen zusammen, wir
wissen nicht wohin. Wir gehen alle und
lassen alles hinter uns zurück.

Wir wissen nicht, wohin die Strasse uns
führen wird, was uns erwartet, wo unser
Grab sein wird.

Ida Kelarova

Wir gehören
nirgendwo hin,

wir weinen.

Es ist eines der bekanntesten Lieder und wurde von vielen Roma MusikerInnen interpretiert, so auch von Ruda Horvath und Ida Kelarova.

Zu Ida Kelarova: Ida Kelarova wuchs als Tochter eines Roma Musikers in Tschechien auf und studierte am Konservatorium in Brno. Sie ist als Sängerin und Musikerin international bekannt.
Nebst Auftritten mit ihrer eigenen Band und mit von ihr gegründeten Chören in Prag und Berlin gibt sie zusammen mit ihrem Team seit über zwanzig Jahren Workshops.

Geprägt durch ihre Kindheit als Tochter eines Roma-Musikers macht Ida Kelarova auf die missständliche Situation der Roma in der Slowakei und in Tschechien aufmerksam und setzt sich aktiv für die Roma, insbesondere für die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein.)

Nane Cocha

(Roma Lied aus Osteuropa)

1. Keine Röcke, keine Blusen, kauft mir mein Vater,
ich geh hin zu meinem Mann,
er soll mir das alles kaufen.
2. Vater, Mutter, kauft mir Ohrringe, ja, Ohrringe aus Gold.
Wenn ihr mit keine Ohrringe kauft,
kann ich nicht bei den anderen Mädchen sitzen.
3. Ich ging in den Garten, pflückte ene Blume, steckte sie mir ins Haar, um dir zu gefallen.

Das Kinderlied Nane Cocha oder Nane Zocha ist bei den polnischen und russischen Roma sehr beliebt. Der Text ist in Romenez, der Sprache der Roma-Völker.

Dieses Lied ist auch sehr bekannt geworden durch den 1975 gedrehten russichen Film «Das Lager zieht in den Himmel»,
in der DDR erschienen unter dem Titel «Das Zigeunerlager zieht in den Himmel.»).

Der Moldauer Emil Loteanu schrieb das Drehbuch und führte Regie bei dem Film, der frei nach Maxim Gorkis frühen Erzählungen «Makar Tschudra» und «Die alte Isergil» entstand.

Is wayt der Weg

(jiddisches Lied aus Osteuropa)

Is wayt der Weg, den wirsenen gegangen chon is wayt der weg, den wir noch sollen gejn.
von maynem Shtetl da benkich mich schon jetzt zurick, Ich werds im Leben nirgmer wieder sehn

Mir seynen fort und lass en haus und hoyf zurick, ein Abschied war er ohne Wiederkehr. Im hart si brennts noch benken nach ayn nayes Glick firt uns ibers wayte Meer.

Shtetl wo ich geboren bin, zu dir benk ich zurick.
Frayland hinter dem Horizont, bey dir such ich may Glick.

Wos auch immer die Zukunft bringt, ja besser muss sie ja seyn. Frayland hinter dem Horizont, ich lad mich bey dir ein.

Von 1880 bis 1920 erreichten über zwei Millionen jüdischer Flüchtlinge aus West- und Osteuropa den New Yorker Hafen, umschifften die Freiheitsstatue, kletterten mit glänzenden Augen und klopfendem Herzen über die Laufplanke bei Ellis Island an Land.

Was kann Heimat sein - und was ist, wenn man sie verloren hat?
Stimmen aus dem Off:
(Harte bürokratische Stimme im Wechsel mit gefühlsbetonten Stimmen)
(auch mit fremdem Akzent)
Beginn: Ein Klopfen und Türöffnen

Wo sind Sie heimatberechtigt?

Heimat ist, wo ich mich geborgen fühle!

Wie ist ihre Stellung zum Haushaltsvorstand?

Heimat ist, wo ich eine Zukunft habe!

Welches Geschlecht?

Heimat ist, wo die Gesellschaft mich akzeptiert!

Sie müssen wissen, wann sie geboren sind!

Heimat ist, wo Menschen sind die mich verstehen!

Sind Sie geduldeter Ausländer?

Heimat ist, wo ich lernen und arbeiten darf!

Wie ist Ihr aufenthaltsrechtlicher Status?

Heimat ist, wo mein Herz sich wohl fühlt!

Welche Art der Unterbringung können Sie vorweisen?

Heimat ist der Duft des Baumes imGarten meiner Großmutter!

Haben Sie einen Folge- und Zweitantrag gestellt?

Heimat ist, wo ich bloß weg will!

Sind Sie überhaupt irgendwo heimatberechtigt?

Heimat ist, wo Erinnerungen an meine Kindheit sind!

Welches ist ihr Heimatort?

Heimat ist, wo Wlan ist!

Wenn Sie keinen Pass haben, haben Sie keine Heimat.

Heimat ist, wo mich jemand anlächelt!

Singen Sie jetzt Art. 64, 3.Abschnitt aus dem Schweizer Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer

Heimat ist, wo ich verstanden werde!

Sie sind vollziehbar zur Ausreise verpflichtet.

Heimat ist, wo ich sicher bin!

Haben Sie einen Beweis, dass Sie vorhanden sind?

Mein Name ist Mensch

(Ton, Steine, Scherben, 1971
Von Rio Reiser und R.P.S. Lanrue)

1. Ich habe viele Väter, ich habe viele Mütter
Und ich habe viele Schwestern und ich habe viele Brüder
Meine Väter sind schwarz und meine Mütter sind gelb
Meine Brüder sind rot und meine Schwestern sind hell
Ich bin über zehntausend Jahre alt und mein Name ist Mensch
Ich bin über zehntausend Jahre alt und mein Name ist Mensch

2. Ich lebe von Licht und ich lebe von Luft
Ich lebe von Liebe und ich lebe von Brot
Ich habe zwei Augen und kann alles sehn
Ich habe zwei Ohren und kann alles verstehen
Ich bin über zehntausend Jahre alt und mein Name ist Mensch
Ich bin über zehntausend Jahre alt und mein Name ist Mensch

3. Wir haben einen Feind, er nimmt uns den Tag
Er lebt von unserer Arbeit und er lebt von unserer Kraft
Er hat zwei Augen und er will nicht sehen
Er hat zwei Ohren und will nicht verstehen
Er ist über zehntausend Jahre alt und hat viele Namen
Er ist über zehntausend Jahre alt und hat viele Namen

4. Ich weiß, wir werden kämpfen und ich weiß, wir werden siegen
Ich weiß, wir werden leben und wir werden uns lieben
Der Planet Erde wird uns allen gehören
Und jeder wird haben, was er braucht
Es wird keine zehntausend Jahre mehr dauern, denn die Zeit ist reif
Nein, es wird keine zehntausend Jahre mehr dauern, denn die Zeit ist reif
(Die Zeit ist reif, die Zeit ist reif)

Rio Reiser *(* 1950 † 1996) war ein deutscher Sänger, Musiker, Komponist, Liedtexter und Schauspieler.*

Reiser war von 1970 bis 1985 Sänger und Haupttexter der Band Ton Steine Scherben. Nach der Auflösung der Band setzte er seine musikalische Karriere als Solokünstler fort.
Zu seinen bekanntesten Liedern gehören Macht kaputt, was euch kaputt macht, Keine Macht für Niemand und die Hausbesetzer-Hymne Rauch-Haus-Song mit Ton Steine Scherben sowie König von Deutschland, Alles Lüge und Junimond aus seiner Solozeit.

Ton Steine Scherben wurde 1970 in West-Berlin von R.P.S. Lanrue (bürgerlich Ralph Peter Steitz), Rio Reiser (bürgerlich Ralph Möbius), Kai Sichtermann und Wolfgang Seidel gegründet, die damals alle etwa 20 Jahre alt waren.

Den ersten Auftritt hatte die Band beim Love-and-Peace-Festival am 6. September 1970 auf Fehmarn, wo sie unter dem Namen Rote Steine auftrat – die Band war ursprünglich aus dem Projekt einer Lehrlingstheatergruppe, die eigentlich als Märchenbühne begonnen hatte, entstanden.

Imagine
(John Lennon)

1.Imagine there's no heaven
It's easy if you try
No hell below us,
Upon us only sky,
Imagine all the people
Living life for today,
You, you may say I'm a dreamer
But I'm not the only one
I hope someday you will join us
And the world will be as one

2.Imagine there's no countries
It isn't hard to do
Nothing to kill or die for
And no religion, too
Imagine all the people
Living life in peace
You, you may say I'm a dreamer
But I'm not the only one
I hope someday you will join us
And the world will be as one

3. Imagine no possessions
I wonder if you can
No need for greed or hunger
A brotherhood of man
Imagine all the people
Sharing all the world
You, you may say I'm a dreamer
But I'm not the only one
I hope someday you will join us
And the world will live as one

Imagine (1971) von John Lennon ist ein Popsong von John Lennon. Das Stück beschreibt die Vision einer Gesellschaft frei von Religion, Nationalismus und Besitz, ist ein Aufruf für den Frieden und gilt als eine Hymne der Friedensbewegung.
Besonders zynisch: Bei der Eröffnung der Olympischen Winterspiele 2022 wurde Imagine mit Hunderten von DarstellerInnen inszeniert. Auf der Tribüne sassen gemeinsam die beiden Machtpolitiker Xi JinPing und Putin. Kurz danach begann der Krieg gegen die Ukraine.

1.Stell dir vor, es gibt kein Himmelreich,
es ist leicht, es zu versuchen,
keine Hölle unter uns,
über uns nur Himmel.
Stell dir vor, alle leben für das Heute.
Du wirst vielleicht sagen, ich bin ein Träumer, aber ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, du wirst dich eines Tages uns anschließen,
und die Welt wird eins sein.

2.Stell dir vor, es gibt keine Länder,
es ist nicht schwer, es zu tun,
nichts wofür man morden oder sterben
müsste und auch keine Religion.
Stell dir vor, alle Menschen
leben in Frieden.
Du wirst vielleicht sagen, ich bin ein Träumer, aber ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, du wirst dich eines Tages uns anschließen,
und die Welt wird eins sein.

3.Stell dir vor, es gibt keinen Besitz,
ich frag mich, ob du das kannst,
kein Grund für Gier oder Hunger,
alle Menschen wären Brüder.
Stell dir vor, alle Menschen
teilen sich die Welt.
Du wirst vielleicht sagen, ich bin ein Träumer, aber ich bin nicht der Einzige.
Ich hoffe, du wirst dich eines Tages uns anschließen,
Und die Welt wird eins sein.

On ecrit
(Kids United)

On écrit sur les murs
le nom de ceux qu'on aime
Des messages pour les jours à venir
On écrit sur les murs
à l'encre de nos veines
On dessine tout ce que l'on voudrait dire

Partout autour de nous
Y'a des signes d'espoir dans les regards
Donnons leur écrit, car dans la nuit
Tout s'efface, même leur trace

On écrit sur les murs
le nom de ceux qu'on aime
Des messages pour les jours à venir
On écrit sur les murs à l'encre de nos veines
On dessine tout ce que l'on voudrait dire

On écrit sur les murs
la force de nos rêves
Nos espoirs en forme de graffiti
On écrit sur les murs
pour que l'amour se lève
Un beau jour sur le monde endormi

Des mots seulement gravés
Pour ne pas oublier, pour tout changer
Mélangeons demain dans un refrain
Nos visages, Métissage.

Wir schreiben

Wir schreiben die Namen derer, die wir lieben, an die Wände
Botschaften für die kommenden Tage
Wir schreiben mit der Tinte unserer Adern an die Wände
Wir zeichnen alles, was wir sagen wollen

überall um uns herum
In den Augen sind Zeichen der Hoffnung
Lasst sie uns schreiben, denn in der Nacht
Verblasst alles sogar ihre Spur

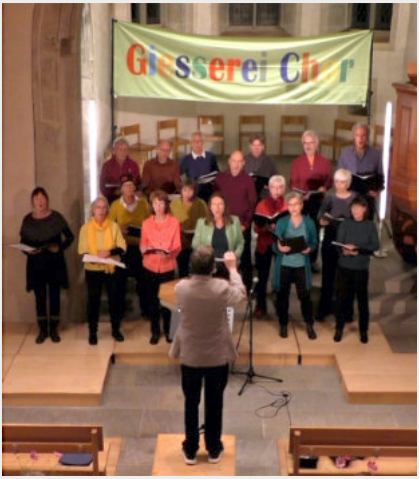
Wir schreiben die Namen derer, die wir lieben, an die Wände
Botschaften für die kommenden Tage
Wir schreiben mit der Tinte unserer Adern an die Wände
Wir zeichnen alles, was wir sagen wollen

Wir schreiben die Kraft unserer Träume an die Wände
Unsere Hoffnungen in Form von Graffiti
Wir schreiben an die Wände, damit die Liebe aufersteht. Ein schöner Tag über der schlafenden Welt
Worte nur eingeritzt, um nicht zu vergessen, um alles zu ändern.
Lasst uns morgen in einem Chor unsere Gesichter mischen.

Die französische Kindergruppe «Kids United» besteht aus sechs Kindern / Jugendlichen im Alter zwischen acht und sechzehn Jahren. Die Initiative gin von UNICEF aus. Sie werden betreut von der französischen Sängerin Hélène Sègara.

Der Giesserei Chor

Die SängerInnen des Giesserei Chores:
Sopran: Ursula von Wartburg, Franziska von Wartburg, Rita Schwarz, Doris Bärtschi, Kerstin Knebel, Brigitte Brunner Hoessly, Cornelia Oppikofer, Elsbeth Kindhauser, Sandra Naef.
Alt: Vreni Boesch, Heidi Wydler, Rosa Wydler, Carmen Günther, Renate Buschner, Rita Wälte, Eliana Schönenberger, Patrizia Loggia
Tenor: Walti Kübler, Peter Roth, Hans Brönnimann, Markus Sutter, Bruno Wälte
Bass: Roland Grah, Thomas Fredrizzi, Hannes Wydler
Chorleitung: Martin Lugenbiehl
Kontakt: www.giessereichor.ch



Konzert «Heimaten»

Von unserem letzten Jahreskonzerte 2019

Der **Giesserei Chor** entstand 2013 kurz nach dem Bezug des Mehrgenerationenhauses Giesserei. Heute singen darin 25 Menschen Lieder aus verschiedenen Epochen und Musikstilen. Der Giesserei Chor besingt skurrile, lustige und auch mal ernste Alltagsthemen und setzt sich ein für Freiheit, Gerechtigkeit, Toleranz und einen ökologisch sinnvollen Umgang mit der Natur .
Der Chor probt jeden Donnerstag von 19:45 - 21:45 im Musikzentrum Giesserei. Weitere SängerInnen sind willkommen. Stimmbildung ist Bestandteil der Proben.
Chorleitung: Martin Lugenbiehl 052 222 72 63, www.giessereichor.ch

---

Benefiz - Konzert für das BASHIRA CENTRE - LESBOS
Ein Projekt der SAO (Assoziation für Frauen auf der Flucht.)

Kurzfristig und unmittelbar: Im Bashira Centre erhielten Frauen, die im Moria Camp feststeckten, die dringendste Nothilfe und Schutz.

Das «Bashira Centre» ist kurzfristig und auf Nothilfe und Schutz angelegt. Hier konzentriert sich SAO auf zwei Gruppen: auf Frauen mit oder ohne Kinder, die auf Lesbos im Ausschaffungslager Moria leben müssen, oder die in der Hauptstadt Mytilini in Wohnungen untergebracht sind. Ihre Situation ist dramatisch: In den Camps ist Gewalt gegen Frauen alltäglich. Es fehlt an allem, auch am Nötigsten.
Das Bashira Centre wird von Frauen geleitet und bietet den Geflüchteten einen Rückzugsort, Schutz und dringendste benötigte Hilfe. Hier können sie ihre wichtigsten Bedürfnisse befriedigen. Sie finden Ruhe, Sicherheit und Unterstützung im Alltag und Zugang zu medizinischen, hygienischen, rechtlichen Angeboten.
(in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen). www.sao.ngo